

Einladung zur 14. ordentlichen Mitgliederversammlung des Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. (AAI e.V.)

Liebes Mitglied,

hiermit lade ich Sie herzlich zu unserer 14. ordentlichen Mitgliederversammlung (MV) ein. Sie findet statt am:

Donnerstag, den 22. Juni 2011 um 16:30 Uhr in der Geschäfts- und Beratungsstelle des Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V., Reinickendorfer Str. 61, 13347 Berlin
Fahrverbindungen: U9 Nauener Platz, Tram 23 Louise-Schroeder-Platz, Bus 127 Iranische Str.

Die ordentlichen Mitglieder erhalten bei Erscheinen eine Stimmkarte gegen Vorlage des Anschreibens zu dieser Einladung (Fördermitglieder sind laut Satzung nicht stimmberechtigt). Falls Sie ordentliches Mitglied sind, aber an der Versammlung nicht teilnehmen, können Sie laut § 7 (5) der Satzung Ihre Stimme auf ein anderes anwesendes Mitglied übertragen, dem Sie bitte zu diesem Zweck dieses Schreiben – mit Ihrer Unterschrift versehen – zukommen lassen. Dies kann auch ein Fördermitglied sein. Zu TOP 11 sind die Beiträge aller Mitglieder willkommen, also auch die der Fördermitglieder.

Die Tagesordnungspunkte sind:

1. **Eröffnung**
2. **Jahresbericht 2010 (beigefügten Jahresbericht 2010 bitte vor der MV lesen)**
3. **Kassenbericht 2010**
4. **Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2010**
5. **Wahl des Vorstands**
6. **Wahl des Rechnungsprüfer**
7. **Ausblick auf geplante Aktivitäten**
8. **Beschlussfassung über den Haushaltsplan '11**
9. **Anträge u.a. auf Änderung der Satzung**
10. **Verschiedenes**
11. **Schließung**

1. Eröffnung

Die Erste Vorsitzende stellt als Versammlungsleiterin die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der MV fest, wodurch sich dieses Vereinsorgan konstituiert.

2. Jahresbericht 2010 (beigefügten Jahresbericht 2010 bitte vor der MV lesen)

Der beigefügte Jahresbericht 2010 soll – wie in den Vorjahren – zugunsten einer straffen Durchführung nicht verlesen oder frei vorgetragen werden. Bitte lesen Sie ihn vor der MV durch. Er ist vor allem für Mitglieder, die erst im Jahr 2010 beigetreten sind, eine wertvolle Informationsquelle zu unseren Hilfsangeboten. Wir freuen uns, zu Ihren Fragen zum Jahresbericht 2010 Stellung nehmen zu dürfen.

3. Kassenbericht 2010

Der Schatzmeister wird den Jahresabschluss erläutern. Danach wird die Rechnungsprüferin das Ergebnis ihrer Prüfung der Buchführung und des Jahresabschlusses vortragen. Das von dem Schatzmeister und den Rechnungsprüfern unterschriebene Original des Jahresabschlusses 2010 kann vor und während der MV eingesehen werden. Zu Ihrer Information haben wir den Jahresabschluss 2010 dem auf der letzten MV beschlossenen Haushaltsplan gegenübergestellt:

Alle Beträge in €		Kassenbericht 2010						Haushaltsplan 2011			
		Plan			Ist						
		gGmbH + e.V.	gGmbH	e.V.	gGmbH + e.V.	Erfüllung	gGmbH	e.V.	gGmbH + e.V.	gGmbH	e.V.
Anfangsbestand		208.104		208.104	208.104,00			208.104,00			191.605
Einnahmen [€]	Mitgliedsbeiträge	37.110		37.110	34.067,50	92%		34.067,50	34.865		34.865
	Spenden	11.500		11.500	7.306,56	64%		7.306,56	8.500	500	8.000
	Symposium	8.000		8.000	16.018,50	200%		16.018,50	13.780		13.780
	Betreuung	301.759	301.759		268.162,35	89%	268.162,35		344.357	344.357	
	Betreuer Urlaub	143.670	143.670		138.905,00	97%	138.905,00		164.850	164.850	
	Tanzcafés	3.240	3.240		2.198,00	68%	2.198,00		1.800	1.800	
	Zuweisungen aus Geldauflagen	4.000		4.000	6.784,00	170%		6.784,00	6.000		6.000
	Projekt P252	16.100		16.100	16.100,00	100%		16.100,00	16.100		16.100
	Zuschüsse	78.991	59.796	19.195	67.209,06	85%	57.821,00	9.388,06	92.771	72.471	20.300
	Mietrücklauf gGmbH -> eV	9.470		9.470	verrechnet mit Miete u. Raumkosten						
	Angehörigenschulung	3.360		3.360	2.520,00	75%		2.520,00	3.360		3.360
	sonstige Einnahmen	2.000		2.000	10.424,59	521%	556,47	9.868,12	2.944	100	2.844
	Zinserträge	1.000	700	300	1.091,52	109%	590,42	501,10	900	400	500
Summe Einnahmen		620.200	509.165	111.035	570.787,08	94%	468.233,24	102.553,84	690.227	584.478	105.749

Einladung zur 14. ordentlichen Mitgliederversammlung der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. (AAI)

alle Beträge in €		Kassenbericht 2010						Haushaltsplan 2011			
		Plan			Ist						
		gGmbH + e.V.	gGmbH	e.V.	gGmbH + e.V.	Erfüllung	gGmbH	e.V.	gGmbH + e.V.	gGmbH	e.V.
Ausgaben [€]	Personalkosten:	398.015	342.769	55.246	390.906,08	98%	323.485,74	67.420,34	466.483	407.445	59.038
	Fortbildung (Planung 2011)								10.646	7.146	3.500
	Miete und Raumkosten	31.990	16.410	15.580	21.456,40	67%	15.570,31	5.886,09	22.373	16.278	6.094
	Versicherungen/Beiträge	5.215	2.895	2.320	1.958,00	38%	95,20	1.862,80	2.108	200	1.908
	Werbe und Druckkosten	8.120	3.670	4.450	7.261,64	89%	2.015,20	5.246,44	7.418	2.159	5.259
	Betreuungsaufwend.	3.000	2.100	900	1.578,55	53%	784,17	794,38	2.900	2.000	900
	Fahrt- u. Reisekosten	7.210	5.710	1.500	1.200,71	17%	982,41	218,30	2.825	2.525	300
	Alzheimer Tanzcafé	3.200	3.200		3.005,54	94%	3.005,54		3.340	3.340	
	Betreuer Urlaub	113.000	113.000		99.728,28	88%	99.728,28		102.114	102.114	
	Symposium	9.000		9.000	8.997,59	100%		8.997,59	9.500		9.500
	Ausstattung u. Reparaturen	14.650	9.210	5.440	8.544,43	58%	5.964,54	2.579,89	14.247	10.354	3.893
	Porto, Telefon, Bürobedarf	22.955	12.900	10.055	29.773,62	130%	17.305,78	12.467,84	28.780	15.790	12.990
	sonstige Kosten	2.000	1.000	1.000	12.000,47	600%	383,74	11.616,73	2.000	1.500	500
Summe Ausgaben	618.355	512.864	105.491	588.373,31	95%	469.320,91	119.052,40	677.284	570.851	106.432	
Ergebnis	Summe Einnahmen	620.200	509.165	111.035	570.787,08	94%	468.233,24	102.553,84	690.227	584.478	105.749
	Summe Ausgaben	618.355	512.864	105.491	588.373,31	95%	469.320,91	119.052,40	677.284	570.851	106.432
	Überschuss/ Unterdeckung	1.845	-3.699	5.545	-17.586,23		-1.087,67	-16.498,56	12.943	13.626	-683,33

Nach Diskussion des Kassenberichts stellt der Schatzmeister, folgenden Antrag zur Verwendung der Überschüsse:

„Die Mitgliederversammlung möge zur Kenntnis nehmen, dass der Jahresabschluss 2010 für die AAI e.V. einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 16.498,56 € ausweist.

Die Vermögensverwaltung weist für den AAI e.V. einen Überschuss in Höhe von 501,10 € aus. Von diesem Betrag werden 1/3 = 167,03 € der freien Rücklage zugeführt.

Ausgewiesen wird weiterhin ein nutzungsgebundenes Kapital als steuerliches Korrektiv zum satzungsgemäß genutzten Anlagevermögen in Höhe von 6.033,46 €.

Der zur Deckung des Jahresfehlbetrages und zur Dotierung der vorstehenden Rücklagen erforderliche Betrag wird der Betriebsmittelrücklage entnommen. Die Rücklagen weisen zum 31.12.2010 somit folgende Beträge aus:

- freie Rücklage
(1/3 aus Zinsen=167,03 €) 68.108,48 €
 - Nutzungsgebundenes Kapital 6.033,46 €
 - Rücklage für periodisch wiederkehrende Ausgaben
(Betriebsmittelrücklage) 82.732,41 €
-
- Summe (Eigenkapital) 156.874,35 €**

4. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2010

Die Rechnungsprüferin stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, dessen Amtsperiode mit Annahme dieses Antrags endet. Gleichzeitig endet die Amtsperiode der amtierenden Rechnungsprüfer. Die Versammlungsleiterin schlägt

Frau Sarr als Wahlleiterin vor. Sofern der Vorschlag angenommen wird, übernimmt Frau Sarr die Regie für die nächsten zwei Tagesordnungspunkte.

5. Wahl des Vorstands

Rosemarie Drenhaus-Wagner kandidiert erneut für das Amt der 1. Vorsitzenden, über deren Wahl in einem gesonderten Wahlgang abzustimmen ist.

Für die weiteren maximal sechs zu wählenden Vorstandsämter kandidieren bislang lediglich die amtierenden Vorstandsmitglieder Tommy Lindberg (Zweiter Vorsitzender), Roland Engenhäuser (Schatzmeister) sowie Dr. Gernot Lämmeler, Jochen Wagner und Bernhard Thies (weitere Vorstandsmitglieder) für die Ämter, die sie derzeit innehaben. Sie stellen sich gemäß §7 (6) b) der Satzung der offenen Gesamtwahl (d.h. en bloc) der Wiederwahl. Der mit voraussichtlich sechs Personen unterbesetzte Vorstand erhält damit gemäß §7 (6) c) der Satzung den Auftrag ein weiteres Vorstandsmitglied zu werben und hinzu zu wählen.

6. Wahl des Rechnungsprüfers

Frau Jutta Neehus stellt sich der Wiederwahl. Einen weiteren Kandidaten gibt es bislang nicht.

7. Ausblick auf geplante Aktivitäten

Zum ideellen Tätigkeitsfeld des AAI e.V. gehören im Wesentlichen die Handlungsfelder Information, Beratung und Begleitung; diese werden abgedeckt durch die Hilfsangebote Beratungssprechstunden, Angehörigengesprächsgruppen, Alzheimer Symposien und die online-Hilfen des AlzheimerForums. Die AAI hat sich mit dem AlzheimerForum erfolgreich um eine Portraitierung in einem Report für soziale Investoren beworben. Darin wird Ende 2011 die grundlegende Überarbeitung (Relaunch) des AlzheimerForums als förderungswürdiges Projekt dargestellt. In 2011 soll konkretisiert werden, was genau Gegenstand und Ziel der Überarbeitung sein soll. Hierfür wurden bereits Mittel aus der GKV-Förderung beantragt und bewilligt.

8. Beschlussfassung über den Haushaltsplan '11

Der Entwurf des Haushaltsplans 2011 findet sich in der Spalte „Plan 2011“ der Tabelle des *TOP 3 Kassenbericht*. Er berücksichtigt die Vorgaben des Schatzmeisters, dass

1. sich die Einnahmen der AAI gGmbH vom AAI e.V. aus dem Personalaustausch auf 33.000 € beschränken,
2. der Haushaltsplan 2011 der AAI gGmbH einen Einnahmenüberschuss von 10.000 € ausweist,
3. der Haushaltsplan 2011 für den AAI e.V. ausgeglichen abschließt.

9. Anträge auf Satzungsänderungen

Der AAI e.V. bekennt sich zum Nonprofit Governance Codex des PARITÄTischen Landesverband Berlin e.V. (siehe gesonderte Anlage). Eine Analyse hat jedoch ergeben, dass die Satzung erweitert werden muss, damit die AAI alle darin enthaltenen Selbstverpflichtungen erfüllt:

„Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass der § 7 Mitgliederversammlung um folgende Absätze ergänzt wird:

- (7) c) *Die Rechnungsprüfer haben das Recht, den Jahresabschluss mit dem externen Wirtschaftsprüfer bei Bedarf erörtern zu können.*
- (8) *Alle Mitglieder haben jeweils vor einer Mitgliederversammlung das Recht zur Einsichtnahme in Unterlagen die zur Ausübung der Rechte gemäß § 7 Abs. 1. erforderlich sind. Dieses Recht gilt ausdrücklich auch, um Ver-*

letzungen des Minderheitenschutzes prüfen zu können.

Davon ausgeschlossen sind Unterlagen, die personenbezogene Daten von Mitgliedern oder haupt- bzw. ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern des AAI e. V. erhalten.

Die Umsetzung regelt im Einzelnen der Vereinsvorstand.“

Herr Engehausen stellt weiter folgenden Antrag (beide Dokumente, auf die der Antrag Bezug nimmt, sind als gesonderte Anlage beigefügt):

„Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass die Leitsätze der Deutschen Alzheimer Gesellschaft für die Zusammenarbeit mit Personen öffentlichen und privaten Rechts und der Nonprofit Governance Codex des Paritätischen Landesverband Berlin e.V. als verbindlich für den Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. erklärt werden.“

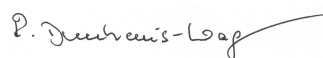
10. Verschiedenes

Der Vorstand ist bemüht, den Wünschen Rechnung zu tragen, welche die Mitglieder auf der MV vortragen. Schreiben Sie deshalb bitte auf die Karteikärtchen, die wir zum TOP 10 der MV verteilen werden, **Ihre Wünsche zur Änderung oder Ergänzung der AAI-Dienstleistungen**. Diese Wünsche können Sie uns auch vorab telefonisch mitteilen – egal ob Sie Förder- oder ordentliches Mitglied sind. Dabei sind auch Wünsche willkommen, die kurzfristig nicht zu realisieren sind. Wir werden versuchen, dazu ein Meinungsbild zu erheben, so dass der Vorstand sich noch besser auf Ihre Wünsche ausrichten kann.

11. Schließung

Die Erste Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung, wodurch dieses Vereinsorgan erlischt. Im Anschluss an die MV sind Sie ganz herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Dort haben Sie auch Gelegenheit, andere Mitglieder persönlich kennen zu lernen.

Mit herzlichem Gruß



Rosemarie Drenhaus-Wagner
(1. Vorsitzende)